

#FakeNews - Wie ein „Scherz“ zu einem Medienpolitikum wird

Veröffentlicht von: N8Waechteram: 28. Mai 2019

Ian Bremmer arbeitet für das Time Magazine. Am vergangenen Sonntag sah er sich bemüßigt, ein vermeintliches Zitat des US-Präsidenten in die Zwitscherwelt zu bringen und sorgte damit für einen Sturm der Entrüstung. Er schrrieb:

Präsident Trump in Tokio: “Kim Jong Un ist schlauer und würde einen besseren Präsidenten abgeben, als der schläfrige Joe Biden.“

Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten. Ana Navarro, eine bekannte politische Kommentatorin unter anderem bei CNN, gab sich bestürzt:

Zuckt nicht mit den Schultern. Gewöhnt Euch nicht an diesen Wahnsinn. Dass der Präsident der Vereinigten Staaten einen grausamen Diktator lobt, welcher gegen Menschenrechte verstößt, mit nuklearen Angriffen droht, sein Volk unterdrückt und politische Gegner umbringt, ist verdammt nochmal nicht normal.

Doch war Frau Navarro keineswegs die Einzige, die sich empörte. Das Gezwitscher von Ian Bremmer machte in Windeseile die Runde und jede Menge Netzwerknutzer brachten ihren ... Unmut zum Ausdruck, darunter auch einige bekannte linke Größen, wie der Kongressabgeordnete Demokrat Ted Lieu, Hollywood-Schreiberling Ben David Grabinski, der Demokraten-Berater Zac Petkanas oder die ehemalige [?] CIA-“Spionin“ Emily Brandwin.

Die umgehend ebenfalls einsetzende Kritik und die damit verbundene Aufforderung zur Klarstellung, veranlasste Ian Bremmer dann dazu, sich wie folgt zu äußern:

Dies ist offensichtlich ein vollkommen irrsinniges Zitat. Und doch irgendwie plausibel. Besonders auf Twitter, wo Menschen automatisch welche politische Position auch immer unterstützen. Darum geht es.

[Bedauerlicherweise musste bis zu diesem Punkt mit Bildschirmfotos gearbeitet werden, da die entsprechenden Zwitscherbeiträge inzwischen allesamt gelöscht worden sind.]

Der Stein des Anstoßes für Ian Bremmer dürfte das folgende Gezwitscher des US-Präsidenten gewesen sein:

<https://twitter.com/realDonaldTrump>

Nord-Korea hat einige kleine Waffen abgefeuert, was einige meiner Leute, und andere, beunruhigt hat, aber nicht mich. Ich bin zuversichtlich, dass der Vorsitzende Kim sein mir gegebenes Versprechen halten wird und [ich] lächelte, als er Sumpfmann Joe Biden als einen Menschen mit niedrigem IQ und Schlimmeres bezeichnete. Vielleicht wird mir hier ein Signal gesendet?

Während einer Pressekonferenz in Tokio legte Donald Trump auf Nachfrage eines Reporters nach und sagte:

“Nun, Kim Jong Un sagte, dass Joe Biden ein Mensch mit einem niedrigen IQ ist. Das ist er vermutlich, seine Bilanz zugrundegelegt. Ich denke, ich stimme diesbezüglich mit ihm überein.“

“Joe Biden war eine Katastrophe, seine Administration mit Präsident Obama, sie waren im Grunde eine Katastrophe in Bezug auf so viele Dinge. Was immer es war, Wirtschaft, ob es das Militär war ... egal, was es war, sie hatten eine Menge Probleme. Folglich bin ich kein Verehrer.“

Und der US-Präsident nahm das “vollkommen irrsinnige Zitat“ als Aufhänger, einmal mehr gegen “Fake News“ zu zwitschern:

<https://twitter.com/realDonaldTrump>

Ian Bremmer gibt jetzt zu, dass er “ein vollkommen irrsinniges Zitat“ erfunden und es mir zugeschrieben hat. Das ist es, was im Zeitalter von Fake News abläuft. Leute denken, sie können alles Mögliche sagen und damit durchkommen. Wirklich, die Verleumdungsgesetze sollten geändert werden, um die Fake News-Medien zur Verantwortung zu ziehen!

Ein wenig widerwillig räumte Herr Bremmer im Anschluss seinen Fehler ein:

<https://twitter.com/ianbremmer>

Mein Tweet gestern darüber, dass Trump Kim Jong Un als Präsident Biden vorziehe, war als Scherz gemeint. Der Präsident hat mich richtig zitiert, als er sagte, es sei eine “vollkommen irrsinnige“ Aussage. Ich hätte deutlicher sein sollen. Entschuldigung.

“Ich hätte deutlicher sein sollen“, Schweigen wäre wohl die bessere Wahl gewesen, insbesondere in Zeiten, in denen das Wort “Landesverrat“ Flügel bekommt und selbst von Liz Cheney, Tochter von Dick Cheney und Kongressabgeordnete für die Republikaner, offen in den Raum gestellt wird:

»Wenn man Leute in den höchsten Rängen der Strafverfolgungsbehörden dieser Nation hat, die solche Dinge sagen [bezogen auf Peter Strzok und Lisa Page: “wir müssen diesen Präsidenten stoppen, wir brauchen eine Absicherungspolice, ...“], dann klingt das schwer nach einem Staatsstreich und es könnte sehr wohl Landesverrat sein.«

Alles läuft nach Plan ...

Der Nachtwächter
